

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur**

Band (Jahr): **5 (1932-1933)**

Heft 1: **Festspiele**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEATERKULTUR

Jahrbuch in Vierteljahresheften. — Jahresbezug Fr. 6.— (Für Mitglieder der Gesellschaft für Theaterkultur unentgeltlich). — Verlag Gesellschaft für Theaterkultur Schwyz. — Druck und Versand: Schill & Cie., Luzern

Festspiele

Inhalt. 1. Heft des 5. Jahrbuches.

Volkstümliche Festspiele in der Schweiz	Oskar Eberle	S. 3
Festspiele schweizerischer Berufsbühnen	Wilhelm Merian	S. 8
Schweizerische Festspiele in Luzern	Paul Hilber	S. 14
Festspiele rund um die Schweiz	Oskar Eberle	S. 17
Jahresberichte		
Schweizerische Bühnenkünstler		S. 21
Das fünfte Jahr der Gesellschaft für Theaterkultur		S. 24

Inhalt der nächsten Hefte: Weihnachtsfeier, Frühlingsfeier, Erstaugustfeier, Mädchenspiel, Marionetten-Kasperli-Schattentheater, Passionspiel, Freilichtspiel, Laienspiel, Schulspiel, Sprechchor u. a. m.

Theaterkultur-Kalender 1932/33

- 1932 Okt. Erstes Heft des V. Jahrbuches „Theaterkultur“: „Festspiele“. Gründung des Theaterkultur-Verlags.
- Okt. 15/16. Sechste Jahresversammlung in Basel. Vortrag und Aussprache: Festspiele. Im Stadttheater „Dantons Tod“.
- Nov. Zweites Heft der „Theaterkultur“: Weihnachtsfeier.
- 1933 Febr. Drittes Heft der „Theaterkultur“: Frühlingsfeier.
- April. Die Gestaltung von Fest und Feier. Laienspiellehrgang der Arbeitsgemeinschaft für das Laienspiel des Schweiz. kathol. Volksvereins in Luzern.
- II. Laienspiellehrgang des Schweiz. Laienspiel-Führerkreises.
- Mai. Studienreise nach Paris (Aufführungen der Berufsbühnen, Fühlungnahme mit der franz. Laienspielbewegung um Henri Ghéon, Theatermuseum der Opéra usw.).
- Juni. Viertes Heft der „Theaterkultur“: Erst-August-Feier.
- Aug. Studienreise Innsbruck-Salzburg (Festspiele, Hochschulwochen).

Auskünfte über hier angezeigte Veranstaltungen und über die Aufnahme von Mitteilungen in den „Kalender“ durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur in Schwyz. Telephon 83.

Theaterkultur-Adressen

„Theaterkultur“, Jahrbuch in Vierteljahresheften. Schriftleitung: Dr. Oskar Eberle, Schwyz. Vier Hefte bilden ein Jahrbuch. Jahresbezug Fr. 6.—, Einzelheft Fr. 1.50. Für Mitglieder der Gesellschaft für Theaterkultur unentgeltlich. — Verlag, Inseratenannahme, Abonnements durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur, Schwyz. Abonnements auch durch alle Buchhandlungen.

Geschäftsführender Ausschuss des Vorstandes:

August Schmid, Präsident, Stockerstrasse 56, Zürich
Dr. Fritz Weiss, im Holeeletten 11, Basel, Telephon 46.122
Dr. Oskar Eberle, Leiter der Geschäftsstelle, Schwyz, Telephon 83
Dr. August Bischof, Kassier, Schwyz, Postscheck-Konto VII 265

Geschäftsstelle: Schwyz, Telephon 83. Laienspielberatung. Vorträge (Lichtbilder). Laienspielkurse. Schweizerische Theatersammlung. Ausstellungen, Archiv, Reisen, Schriftleitung, Verlag, Inseratenannahme der „Theaterkultur“.

Schweizerische Bühnenkünstler

Obmann: Max Frikart, Universitätsstrasse 14, Zürich 6

Festspielgemeinde Luzern

Postfach Bahnhof. Postscheck VII 3831. Telephon 20.338

Der Prüfungsausschuss der Gesellschaft Schweizerischer Dramatiker

prüft Werke schweizerischer Verfasser und empfiehlt sie den Bühnen. Prüfungsgebühr Fr. 15.—, wenn ein schriftliches Gutachten verlangt wird Fr. 30.—. Mitglieder des Schriftstellervereins sind von jeder Gebühr befreit. Obmann: Dr. W. J. Guggenheim, Hebelstr. 8, St. Gallen.

Das Rechtsschutzbureau der Schweizerischen Bühnenschriftsteller

überwacht die Aufführungen schweizerischer und ausländischer Bühnenwerke, besorgt nötigenfalls das Inkasso von Tantiemen und die gerichtliche Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen. Auskünfte durch R. J. Lang, Uetikon am See.

Der Prüfungsausschuss für den „Dramatischen Wegweiser“

für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz (3. Auflage) prüft Spieltexte auf ihre Eignung für das Volkstheater. Gedruckte Texte sind zu senden an Prof. Dr. Otto von Greyerz, Rud. Wyssweg 6, Bern.

**MODERNE VERLOBUNGS- UND
VERMÄHLUNGSKARTEN IN
SEHR SCHÖNER AUSWAHL**

SCHILL & CIE., LUZERN

BUCHDRUCKEREI - PLAKATDRUCKEREI • VERLANGEN SIE DIE REICHHALTIGE KOLLEKTION